

Drucksachen-Nr. **XI/1350**

Bad Schwalbach, den 15.05.2025

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Yvonne Grein

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	02.06.2025		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	17.06.2025		ja
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	27.06.2025		ja
Kreistag	01.07.2025		ja

Titel

Wirtschaftsförderungsstrategie

I. Beschlussvorschlag:

1. Der als Anlage beigefügten Strategie zur wirtschaftlichen Entwicklung und Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung im Rheingau-Taunus-Kreis wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird gebeten, in einem nächsten Schritt dem Kreistag einen organisatorischen Vorschlag vorzulegen, durch den die in der Strategie definierten Ziele und Maßnahmen wirtschaftlich effizient und effektiv umgesetzt werden können, auch vor dem Hintergrund der Auflagen des Regierungspräsidiums zum Haushalt 2025 ff.
3. Dem Kreistag wird zukünftig jährlich ein Bericht über die Umsetzung der in der Strategie vorgeschlagenen Maßnahmen vorgelegt.

II: Sachverhalt:

Anlass für die Erstellung des vorliegenden Konzeptes war der Beschluss des Kreistages vom 4. Dezember 2023, „ein Konzept zur Wirtschaftsförderung im Rheingau-Taunus-Kreis gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen sowie Vertretern der gewerblichen Unternehmen und des Handwerks (bspw. IHK und Handwerkskammer) zu erarbeiten“.

„Grundsätzlich soll das Konzept eine gemeinsame Wirtschaftsstrategie für den Rheingau und Untertaunus sein, welche die Bereiche Betreuung von Unternehmen (bspw. Unternehmerdatenbank, Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Betreuung ansiedlungswilliger Unternehmen), Gewerbeflächen/Immobilien, Personal- und Fachkräfterekrutierung, Fördermittelakquise und Marketingaktivitäten beinhaltet. Auf die besonderen Bedürfnisse der Kurorte Bad Schwalbach und Schlangenbad soll dabei geachtet werden. Dieses Konzept ist mit unmittelbaren und langfristigen Handlungsempfehlungen dem Kreistag vorzulegen“.

Der Fachdienst Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kreisstraßen der Kreisverwaltung hat die Strategie entwickelt. Funktionierende und bestehende Strukturen in den Kommunen und bei den weiteren Stakeholdern, auch intern in der Kreisverwaltung, wurden erfasst und in kreisweite Wirtschaftsförderungsstrategie integriert. Dabei werden die besonderen Augenmerke der Teilregionen Rheingau und Untertaunus berücksichtigt. In der Strategie werden nach einer Bestandsanalyse, die Stärken und Schwächen der Wirtschaftsregion benannt.

Als relevante Schwerpunkte haben sich die Themen

- Megatrends zu Zukunftschancen,
- Gewerbeflächenmanagement,
- Fachkräftemangel,
- Wirtschaftsförderung als One-Stop-Agency und
- Außenkommunikation und Standortmarketing

herauskristallisiert.

In diesen Fokusthemen wurden 18 Maßnahmen zur Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Situation im Rheingau-Taunus-Kreis erarbeitet. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist auf den Seiten 6-8 der Strategie zu finden.

Wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung des ganzen Maßnahmenportfolios ist die Neuorganisation der Kreiswirtschaftsförderung, deren Kapazitäten dafür bisher nicht ausreichen.

Die Strategie wurde in einem breiten Beteiligungsprozess gemeinsam mit den institutionellen Partnern der Wirtschaftsförderung wie IHK und HWK, mit Unternehmerinnen und Unternehmern und mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen erstellt.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Die Entwicklung des Standortes Rheingau-Taunus und hier besonders des Wirtschaftsstandortes dient unter anderem dazu, junge Menschen in der Region zu halten.

IV. Personelle Auswirkungen:

siehe Strategiepapier

V. Finanzielle Auswirkungen:

siehe Strategiepapier

(Sandro Zehner)
Landrat